

HAMMAGAZIN

Die Stadtilustrierte für Hamm

Dezember 1981



Statt
staatlicher
Sparförderung:



Neu:
₹-Prämien sparen

Jetzt:
Prämien und Zinsen von uns!

Sparkasse Hamm

HAMMAGAZIN



Weihnachtliche Stimmung in der Hammer Lutherkirche: Unser Titelbild zeigt den Ausschnitt einer Krippe aus der Kunstwerkstatt der Geschwister Degen. Die gemalten Figuren sind aus Schamotteton geformt und bei hohen Temperaturen gebrannt worden.

In diesem Heft

Informationen Seite 5

Klosterbrauerei: Auch Planung . . .

Ein traditionsreicher, ein klangvoller, ein bekannter Name — Klosterbrauerei Hamm. Was sich aber nach Aufgabe des Betriebes zwischen Oststraße und Brüderstraße, zwischen Antonistraße und Eylertstraße nach Verkauf des Geländes an die Stadt und nach Abbruch der Gebäude alles unter diesem Stichwort zusammengebraut hat, ist indessen wenig klangvoll.

Seite 6

Spezialist in Sachen Video

Auf dem Sektor Unterhaltungselektronik hat sich in den letzten drei Jahrzehnten ein enormer Fortschritt vollzogen. Eine vergleichbare Entwicklung hat auch die Firma Schwenneker am Bockumer Weg mitgemacht, die in der Serie „Unternehmen im Portrait“ vorgestellt wird.

Seite 7

Fußball — die Nummer eins

Bei der Vielfältigkeit des Hammer Sports einen Jahresrückblick zu ziehen, der vollständig und objektiv ist, fällt schwer. Nimmt man neben dem Leistungsniveau das Zuschauerinteresse zum Maßstab, dann führt der Fußball unbestritten die Rangliste an.

Seite 13

Der treue Bote Seite 15

Reisedienst Seite 17

Fundsachen Seite 18

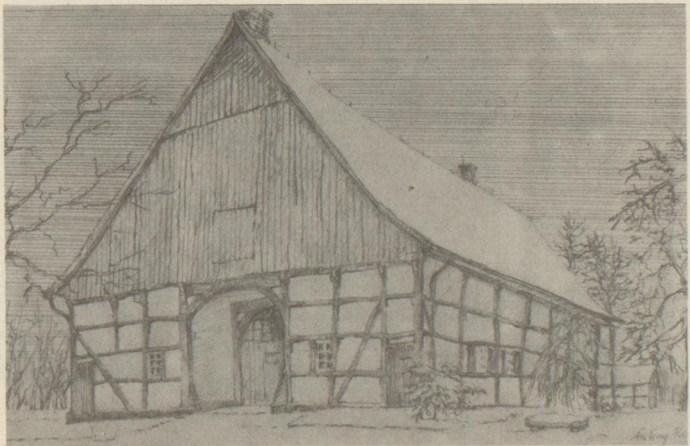


Zwischen Kitsch und Kunst: Trödelmarkt in den Zentralhallen Hamm.

Trödelmarkt

Trödler Abraham ist in den Zentralhallen Hamm wieder mit von der Partie. Rund 100 Händler aus dem In- und Ausland bieten am 20. Dezember zwischen 10 und 18 Uhr Antiquitäten, Raritäten und Kuriositäten an. Die regelmäßig stattfindenden

Trödelmärkte haben ein festes Publikum: Im Durchschnitt kommen jeweils an die 4000 Besucher, um zu schauen und zu kaufen. Die Trödelmärkte werden auch im kommenden Jahr von der Hammer Ausstellungsgesellschaft fortgeführt.



HAMM IN ZEICHNUNGEN — unter diesem Titel ist im Verlag der Buchhandlung Weltermann der Kunstkalender 1982 mit Zeichnungen der englischen Künstler Elizabeth Rendell und Antony Kerr erschienen. Zu den Motiven gehört auch der Brokhof Heessen (Abbildung). Der Kalender ist zum Preis von DM 29,80 erhältlich.

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e.V.
Die Stadtillustrierte erscheint im
Verlag Reimann & Co.

Verantwortlicher Redakteur:
Hans-Hellmut Wittmer

Titelfoto: Gerda Jucho

Anzeigen:
Wilhelm Oelker, Helga Schugk

Namentlich gekennzeichnete
Berichte geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

IMBISS ROETGER

„Rathaus-Eck“

Schnellrestaurant

DAB vom Faß

Werler Straße 7/Stiftstraße
Tel. 0 23 81 / 200 09

„SEDANECK“

Sedanstraße 28a, Tel. 0 23 81 / 201 02
4700 Hamm 1

Veltins vom Faß

Theke für 248 Personen
nach und nach ...

Gutbürgerlicher Mittagstisch
Fremdenzimmer

„Südengrill“

Werler Str. 37, Tel. 02381 / 28874
4700 Hamm 1

Imbiß / Pizza

„Imbiß-Wagen“

Heessener Str., Tel. 02381 / 34585
4700 Hamm

Spezialitäten: Krakauer v. Rost, Gulasch-
suppe, Grillrippchen, Haxen, Hausmacher
Eintopf — Täglich bis 1.00 Uhr geöffnet



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —
Förderung nach BaFög möglich.

• Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Anfänger
• Tages- und Abendlehrgänge • Handelskorrespondenz • Dolmet-
scher-, Übersetzerlehrgänge • staatl. IHK-Prüfungen • Übersetzungsbüro
4700 Hamm 1, Markt 12, Telefon (02381) 25474



Stienemeier Anlagenbau

Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Müllverbrennungsanlagen · Klima-Kälte-Solartechnik · Bäder-Laborbau-Sanitärtechnik
Elektroheizung · Kraftanlagen · Rohrleitungsbau · DVGW-Zulassung
Bockumer Weg 59 · 4700 Hamm 1 · Tel. 02381/32076

R. W. Heuwe

Weststraße 6 · 4700 Hamm 1 · Telefon 250 08

Seit 1841

Das Fachgeschäft für
Kristall-Porzellan
Kunstgewerbe

Beachten Sie bitte unsere
Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381 / 440925

ART UND STIL

- EXCL. KUNSTHANDWERK
- ERLESENE MÖBEL

H.-REINKÖSTER-STR. 10, 4700 HAMM 1

Pils-Nase muß man haben!

Wer „Pils-Nase“ hat,
wird den Unterschied erkennen:

ISENBECK

AUS DER WESTFÄLISCHEN PILS-BRAUEREI ISENBECK



32 000 im Wunschland

„Das war der bislang beste vorweihnachtliche Markt“. Dies war das immer wieder zu hörende Fazit der „Wunschland“-Ausstellung Mitte November in den Zentralhallen Hamm. Fast zwangsläufig schloß die Geschenkartikelmesse mit Rekordzahlen ab: rund 32 500 Besucher haben nach Angaben der Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft den Weg ins „Wunschland“ gefunden.

Als überaus gelungen sieht Geschäftsführer Reinhard Werry die gegenüber den Vorjahren vorgenommene Konzeptänderung an. Die Angebotspalette war um den Künstlermarkt und die Sonderschau „Ferien-Freizeit-Fitness“ erweitert worden. „Insbesondere den Künstlermarkt werden wir weiter ausbauen, denn das kreative Element hat eine große Anziehungskraft“, erklärte Werry in einer ersten Bilanz.

Nikolaus-Fahrt mit Dampflok

Ein großer Bahnhof erwartet den Nikolaus in Hamm: Die Hammer Eisenbahnfreunde holen ihn mit einem ganzen Zug voller Kinder am 6. Dezember ab. Der Dampfzug wird den RLE-Bahnhof an der Alleestraße um 14.30 Uhr verlassen und zwei Stunden später mit dem heiligen Nikolaus zurückkommen. In Hamm wird er mit einer weißen Kutsche zu einer Rundfahrt starten.

Weihnachtsmarkt in der City

Um eine Attraktion reicher ist die Einkaufsstadt Hamm im Dezember-Monat: Der Weihnachtsmarkt füllt die Fußgängerzone Weststraße mit einer aus Tannengrün, gebrannten Mandeln, Waffelbäckereien und Kinderkarussells gemischten Atmosphäre. In 20 von der Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft Hamm aufgestellten Holzhäuschen werden zusätzlich zu den Fachgeschäften in der City Geschenkkiden für Weihnachten präsentiert.



„Wunschland“-Szene aus dem Künstlermarkt.

Rau würdigt OB Figgen

„Werner Figgen ist ein Mann, der im Lande Spuren hinterlassen hat.“ Mit dieser Laudatio würdigte Ministerpräsident Johannes Rau die Verdienste des Hammer Oberbürgermeisters an Figgins 60. Geburtstag. Im Namen der Landesregierung und der SPD dankte Rau ihm für die geleistete Arbeit, u.a. im Kabinett Kühn als Arbeits- und Sozialminister. Zahlreiche Glückwünsche konnte einige Tage zuvor auch Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe entgegennehmen, der seinen 50. Geburtstag feierte.

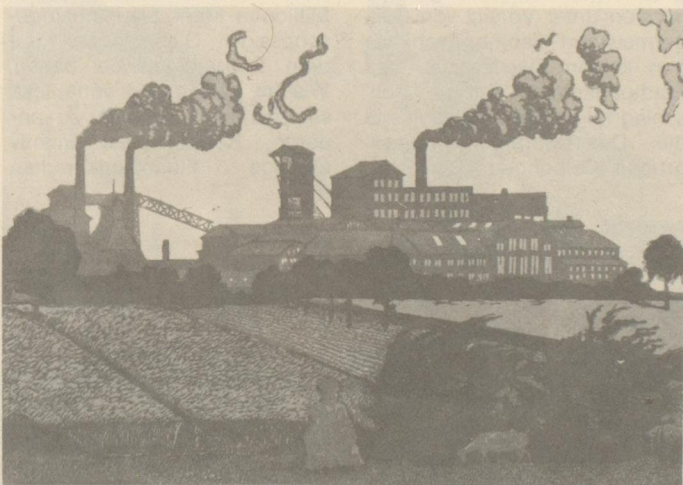
Erfolg: Bahnhof wieder geöffnet

Ein Beispiel dafür, daß auch friedlicher Protest zum Erfolg führt, hat die Junge Union Pelkum gegeben. Auf ihre Initiative hin wird der Bahnhof Wiescherhöfen ab Mai 1982 wieder geöffnet. Die Bundesbahndirektion Essen hat zugesagt, ein Jahr lang den Bedarf zu testen, um anschließend eine endgültige Entscheidung über das Schicksal des 1978 stillgelegten Haltepunkts zu treffen.

Hinter die im Frühjahr von der Jungen Union gestartete Aktion stellten sich inzwischen fast 1000 Bürger. Mit einer Unterschriftenliste forderten sie die Bundesbahn auf, die Schließung rückgängig zu machen. Die hauptsächlichsten Argumente: die ersatzweise eingerichteten Buslinien im Stundentakt reichen nicht aus, die Fahrzeit zwischen Wiescherhöfen und dem Hauptbahnhof

Hamm versechsfacht sich fast (von 3 auf 17 Minuten), und viele Menschen steigen auf den Privatwagen um.

Im ersten Anlauf schien die Aktion zum Scheitern verurteilt. Die Essener DB-Direktion lehnte die Wiescherhöfener Petition, die auch an den Deutschen Bundestag gegangen war, ab. Eine erneute Überprüfung brachte dann den Durchbruch.



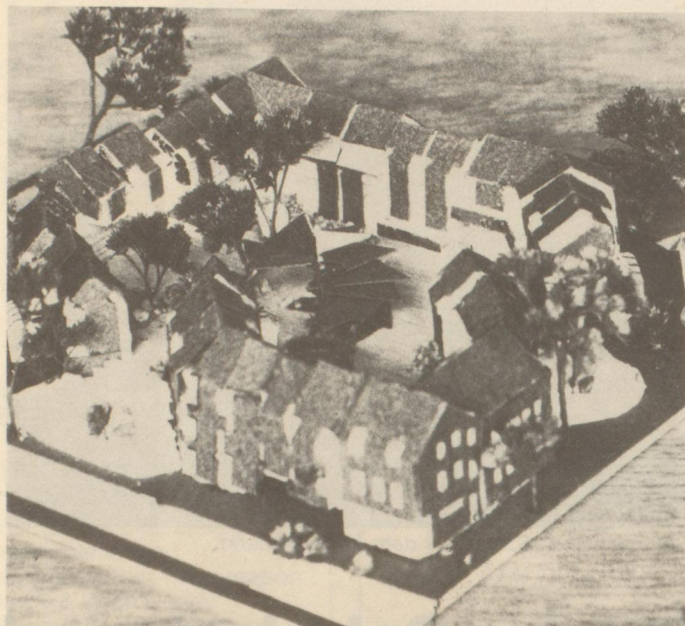
DIE GESCHLOSSENE MAPPE „Aus der Umgebung Hamm“ des Künstlerehepaars Rudolf und Emi Kraushaar hat das Gustav-Lübcke-Museum erworben. Die 1914 erschienene Mappe ist wegen ihrer Geschlossenheit, ihrer vorzüglichen Erhaltung und der hohen Qualität eine wesentliche Bereicherung der Sammlung. Die Blätter, so auch die Darstellung der Zeche Maximilian, sind für zwei Monate in der stadtgeschichtlichen Abteilung des Museums ausgestellt.

Jubiläum: Dank an die Kunden

Nicht ohne Stolz bezeichnet sich das „Haus Offenbach, Lederwaren Schwab“ als das älteste Fachgeschäft dieser Branche in Hamm. 1906 wurde es gegründet und feierte jetzt Geburtstag: das 75jährige Bestehen. Inhaberin ist Frau Else Peters, die zusammen mit ihrem Sohn das Geschäft leitet, das nach den Wirren des zweiten Weltkriegs wieder aus Schutt und Trümmern aufgebaut werden mußte. Anlässlich des Jubiläums gilt der besondere Dank der Besitzerin den Mitarbeitern, Lieferanten und treuen Kunden, die „mir die Bürde der letzten 20 Jahre erleichtert haben“.

HAMMREPORT

Ein traditionsreicher, ein klangvoller, ein bekannter Name — Klosterbrauerei Hamm. Was sich aber nach Aufgabe des Betriebes zwischen Oststraße und Brüderstraße, zwischen Antonistraße und Eylertstraße nach Verkauf des Geländes an die Stadt und nach Abbruch der Gebäude alles unter diesem Stichwort zusammengebraut hat, ist indessen wenig klangvoll, allerdings umfassend „bekanntgeworden“. In einem wohl beispiellos hart geführten Planungswettbewerb um eine Bebauung, der offiziell keiner war, setzte sich schließlich von acht Konkurrenten nach monatelangem Kampf hinter den Kulissen und nach Diskussionen in einer kleinen Kommission der Entwurf einer Düsseldorfer Architekten-Gruppe durch. Doch selbst diese einmütig von acht beauftragten Parlamentariern des Rates gefaßte Empfehlung scheint jetzt wieder in



Giebelhäuser sind das Charakteristische an dem Entwurf der Düsseldorfer Architektengruppe Kleinböhmer, Laermann, Mielke und Tischer, die den Zuschlag der kleinen Ratskommission erhielt.

Auch Planung . . .

Frage zu stehen; die ausgebootete Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft (HGB) versucht offenbar, doch noch ins (Poker-)Spiel zu kommen, doch noch beteiligt zu werden . . .

Am 12. Dezember soll der Rat der Stadt endgültig entscheiden; und zumindest die vier

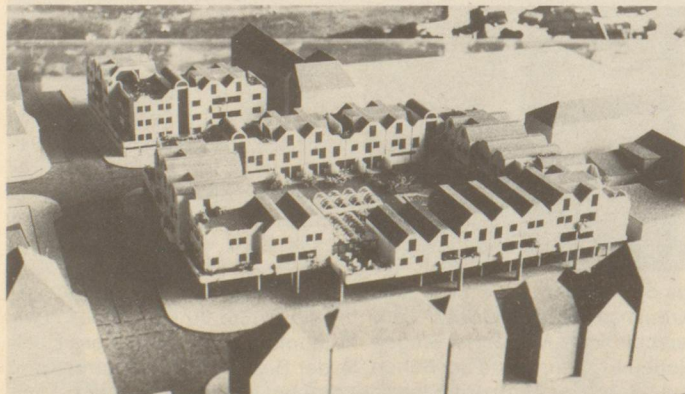
CDU- und vier SPD-Ratsmitglieder in der Beurteilungskommission unter Vorsitz von Bürgermeisterin Sabine Zech haben keinen Zweifel, daß das Stadtparlament ihrem Vorschlag folgen wird. Danach will die Düsseldorfer Planungsgruppe Kleiböhmer, Laermann,

Mielke, Tischer (KLMT) mit einem Kostenaufwand von 16,1 Millionen Mark zweieinhalbgeschossige Giebelhäuser auf dem Brauereigelände bauen. Wie im Hintergrund verlautete, sei das im Vergleich zu anderen Konkurrenten relativ niedrige Finanzaufkommen

auch darauf zurückzuführen, daß ein beträchtliches Eigenkapital einer Schweizer Unternehmensgruppe eingesetzt werden soll. Der Düsseldorfer Plan sieht einen umbauten Raum von 33 320 Kubikmetern vor, 2425 Quadratmeter Gewerbefläche und 2642 Quadratmeter Wohnfläche mit 38 Wohnungen, die öffentlich gefördert werden sollen. Ferner bietet eine Tiefgarage Platz für 90 Wagen.

Bürgermeisterin Sabine Zech zum Votum der Kommission: Nach Abwägung aller Gesichtspunkte schien uns dieser Entwurf der schönste und sinnvollste, obwohl bislang der Plan der HGB Favorit war. Doch die zu große Zahl der Geschosse, die vermutlich aus wirtschaftlichen Gründen kaum reduziert werden kann, hat schließlich den Ausschlag für die jetzige Entscheidung gegeben. Allerdings macht sie auch klar, daß die Einzelaufträge für das Objekt der heimischen Wirtschaft zugute kommen müßten. Im übrigen werde die Kommission bestehen bleiben, um „objektbegleitend“ tätig zu werden.

Aber wie für Sabine Zech ist auch für andere Politiker die Frage nach der Planausführung, sprich nach Beteiligung Hammer Firmen, ein springender Punkt. „Es muß verbindlich geregelt sein, daß die Bauaufträge nicht irgendwo in Düsseldorf landen, sondern in Hamm bleiben. Außerdem muß meines Erachtens der Hammer Einzelhandel direkt in irgendeiner Form beteiligt werden, wenn es um Planung und Verwendung der Gewerbeflächen geht,“ forderte in diesen Tagen der Oppositionsführer im Rat, Jürgen Graef. Dabei könne er sich durchaus vorstellen, daß der Gewerbebereich im Rahmen eines Bauherrnmodells durch die



Das Modell des Ingenieurbüros Dr. Potthoff für das Klosterbrauerei-Gelände.

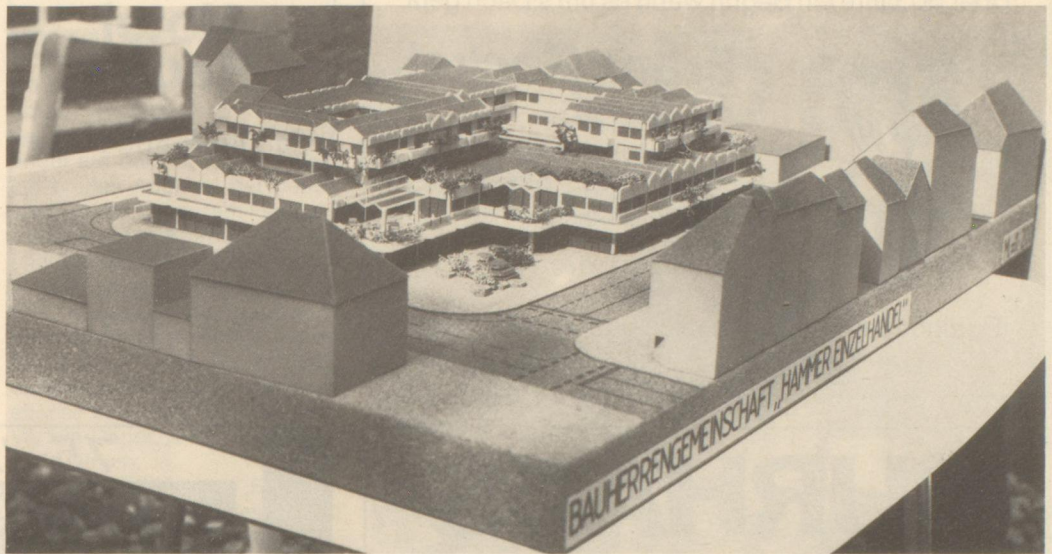


Abbruch: Für einen neuen städtebaulichen Akzent wird Platz geschaffen.

Einzelhändler errichtet wird. Und schließlich wies Graef auch auf den Faktor Zeit; es gelte hier, zügig die Investitionsmaßnahme auf den Weg zu bringen, denn solche Projekte würden ja mit dazu beitragen, Arbeitsplätze in der ohnehin gebeulteten Bauindustrie zu sichern.

Damit knüpft der Politiker an jenes massive Engagement Hammer Einzelhändler an, die mit einem eigenen Entwurf und präzisen Vorstellungen ins Rennen gegangen waren, aber früh auf's Abstellgleis geschoben wurden. Eine Kette skandalträchtiger Vorfälle hatte begonnen: Geheimnisumwoben ließ die Bauverwaltung der Stadt zunächst alle Pläne und Modelle in einem normalerweise für die Öffentlichkeit zugänglichen städtischen Ausstellungsraum an der Bahnhofstraße verstecken. Erst bekamen sie Parlamentsgremien in nichtöffentlichen Sitzungen zu Gesicht, dann wurden alle Konkurrenten selbst eingeladen zur Begutachtung — im Einladungsschreiben übrigens kein Hinweis auf Nicht-Öffentlichkeit — und zum Schluß durften gar Arbeitskreise von Parteien ins Planungssallerheiligste — nur Ottonormalverbraucher mußten draußen bleiben — zum Beispiel die Anlieger der Oststraße, die wissen wollten, was da vor ihrer Haustür entstehen sollte.

SPD-Fraktionschef Robert Rehling schüttelte nur den Kopf — und machte in der Verwaltung Dampf. Tage später war just dieses Planungssallerheiligste wieder öffentlich. Wer wollte, der durfte jetzt. Und der sah auch den Einzelhandelsentwurf, bei dem sich zahlreiche Geschäfte engagiert hatten. Sie wollten im Rahmen des Bauherrnmodells mit eigenem Kapital geradestehen und die Gewerbeflächen selbst betreiben. Ihr 26-Millionen-Konzept: Ladenzeile mit Boutiquen, Wohnbebauung unter zahlreichen Giebeln, Lichthof über mehrere Etagen, Eiscafé mit Terrasse. Kommentar der Bauverwaltung: „Der undifferenzierte Entwurf mit seinen riesigen Baumassen kann für eine Bebauung dieses Grundstücks nicht in Frage kommen. Eine Anpassung an die Umgebung und eine Rücksichtnahme auf die Altstadtbebauung hat nicht stattgefunden...“ Inhaltlich also bereits abgeschmettert. Formal geschah dies dann bereits lange,



Fand keine Gnade: Das Modell der Bauherrngemeinschaft „Hammer Einzelhandel“. Obwohl sich die beteiligten Kaufleute hinsichtlich der architektonischen Gestaltung offen zeigten, wurde diese Privatinitiative bereits im Vorfeld von der Bauverwaltung abgeblockt.

bevor die Ratskommission gebildet war — Anfang Juli, als ein Architekt der Einzelhändler und ein juristischer Berater unversehens in den Verdacht geraten waren, bei einer Besichtigung der „nichtöffentlichen“ Modelle die Konkurrenten „ausspioniert“ und die Ergebnisse auf einem Tonband festgehalten zu haben, das unter einem Mantel verborgen war. — Der Entwurf war endgültig passé.

Die Hintergründe waren damit aber keineswegs vom Tisch. Da wurde von der HGB mit starker Politiker- und Verwaltungsprominenz im Aufsichtsrat be-

hauptet, sie müsse den Auftrag partout bekommen, um das Soll eines bestimmten Bauvolumens zu erfüllen. Da hatte offenbar ein anderer Konkurrent Informationen aus der Verwaltung, die andere nicht hatten; sein Entwurf enthielt eine Tiefgaragen-Variante, der eigentlich nur der entwickeln konnte, der auch Informationen über eine beabsichtigte Nachbarbebauung besaß. Geargwöhnnte Vorteile und Vorsprünge, die nicht nur die Einzelhändler verbitterten.

Vorläufig letzter Höhepunkt war schließlich der Feldzug

des Mitbewerbers Dr. Potthoff, der der HGB falsche Zahlen vorhielt. Die Gesellschaft habe in ihrem Entwurf ein Finanzloch von mehr als sieben Millionen Mark, weil sie offenbar die Tiefgarage bei ihren finanziellen Berechnungen „vergessen“ habe. Dies wiederum bestritt die HGB ganz energisch, und die Bauverwaltung glaubte ihr: „Wir müssen das glauben, denn überprüfen können wir erst, wenn wir einen baureifen Entwurf auf dem Tisch haben“, begnügte sich Stadtbaurat Schmidt-Gothan mit dem Dementi der HGB. Im übrigen hatte sein Dezernat den Entwurf der Gesellschaft hochgelobt: „... städtebaulich und architektonisch vorbildlich gelöst...“

Davon jedoch hatte sich die Kommission letztlich nicht beeindrucken lassen — ebenso wenig allerdings auch vom Streit zwischen Potthoff und HGB um Berechnungen. „Diese Auseinandersetzungen hat unsere Entscheidung für das Düsseldorfer Modell und damit gegen den HGB-Entwurf auf keinen Fall mitbestimmt“, versicherte Bürgermeisterin Zech nachhaltig. Ob mit dem Votum der Kommission das unrühmliche und zeitaufreibende Verfahren um einen millionenschweren städtebaulichen Akzent in Hamm endgültig beseitigt ist, wird man letztlich aber erst am 12. Dezember wissen — bis zu der dann fälligen Ratsentscheidung dürften sich nach den Erfahrungen der vergangenen Monate einige Konkurrenten noch keineswegs geschlagen geben... H.-J. Ziller



Heute Streitobjekt — früher Standort der renommierten Klosterbrauerei: Unser Bild zeigt den Gebäudekomplex vor dem Abriß, davor Braumeister Voith, der letzte seines Zeichens in der Klosterbrauerei.

Über 50 Jahre ein Begriff wenn es um's Dach geht



Franz Gockel

Dachdeckermeister
Flachdächer - Fassaden
Dachrinnen - Gerüstbau

4700 Hamm-Rhynern
Gewerbepark
Tel. (0 23 85) 23 69 + 477

Traditionsreich, fortschrittlich und leistungsstark

Hotel Reuter

das führende Haus

Südstraße 9-13
4700 Hamm 1
Ruf 2 90 91

BAB RASTHAUS UND HOTEL RHYERN-NORDSEITE

Ostendorfstraße 62
4700 Hamm 1 (Rhynern)
Telefon (0 23 85) 35 65
50 moderne, vollschall-
isolierte Zimmer, alle mit
Dusche oder Bad und WC.

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
Boden, Wand und Decke.
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten.
Fassadenreinigung und
Beschichtung.
4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
Telefon 44 06 98

KURHAUS

BAD HAMM
Familie Günter Lohöfer

In gemütlicher Atmosphäre sich
vom Alltag erholen.

Küche und Keller bieten Ihnen
täglich eine reichhaltige Auswahl
an Speisen und Getränken

Höhepunkt eines Kurparkbummels
ist die traditionelle Kaffeepause
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung
bieten wir Ihnen für jede
Veranstaltung den richtigen Rahmen.

75 JAHRE



INH. PETERS · HAMM · Wilhelmstraße 24
S E I T 1 9 0 6 · FERNRUF (0 23 81) 251 30

Für Sie die gute Einkaufsquelle!



Bahnhofsgaststätten
Hamm i.W.

Bahnhofsstuben Konferenzzimmer Tagungsräume

Täglich geöffnet von
7.00 Uhr früh bis
23.00 Uhr nachts.

Über 50 Jahre HOTEL RESTAURANT CAFE BREUER

Ostenallee 95 (gegenüber dem Kurpark) Ruf (0 23 81) 84001

Familienfeiern — Tagungen und sonstige Festlichkeiten
bis 40 Personen

Was farbig ist, soll man auch farbig kopieren. Auf Cibachrome Copy von ILFORD.

Bei uns und auf Cibachrome Copy dauert das nur kurze Zeit.
Resultat: Papierkopien oder Hellraumprojektionsfolien in
brillanten Farben. Im 1:1 Format oder stufenlos verkleinert
bis auf 45 %. Größte Vorlage DIN A1 und Vergrößerungen
bis auf 240 %. Größtes Papierformat 47 cm x 30 cm.

ILFORD **Cibachrome Copy**
CCC **Center:**
BÜRO-REPRO
RZEPAKA

Hohe Str.19 - 4700 Hamm 1 · Tel. 25192

Colour Art Photo löst Ihr Problem! — was soll ich schenken?

Colour Art Photo



Anerkanntes
Mitglied der
europäischen
Gruppe
Colour
Art Photo

Unser Studio ist bemüht, Ihnen ein charaktervolles Einzelportrait
oder ein Familienbild zu gestalten. Durch besondere Regie ent-
stehen in unserem Atelier lebendige Dokumente der heutigen Zeit.
Das persönliche **Geschenk zu Weihnachten**, als Aufstellbild für den
Schreibtisch oder als zeitgemäßer Wandschmuck mit Rahmen für
Ihre Wohnung.

Auch Sie sind fotogen. Wir beweisen es Ihnen gern.

Ein besonderer **Service!** Portrait und Familienaufnahmen auch am
Sonntagvormittag. Vorherige Anmeldung erbeten.

* Colour Art Photo — die Vereinigung führender Portraitfotografen
in Europa. — Wir gehören dazu...



Werler Straße 73
4700 Hamm 1
Tel. (0 23 81) 25092

Auf dem Sektor der sogenannten Unterhaltungselectronic hat sich in den letzten drei Jahrzehnten ein enormer Fortschritt vollzogen.

Aus dem einfachen Rundfunkempfänger — Anfang der 50er Jahre — wurde nach und nach die hochwertige HiFi-Anlage mit quartzgesteuertem Plattenspieler, Cassetten-Deck mit Dolby-System, sowie Tuner und Verstärker; aus den ersten Schwarzweißfernsehern mit nur einem Programm entwickelte sich bis heute ein leistungsstarkes, vielseitiges Farbgerät mit Stereoton, Videotext und, in Verbindung mit der neuesten Entwicklungsstufe, dem Video-Cassettenrecorder, ein Medium, das aus unserem Alltag gar nicht mehr wegzudenken ist.

Eine vergleichbare Entwicklung hat auch die Firma Schweneker mitgemacht. Aus den anfänglich winzigen Räumlichkeiten im Jahre 1951 ist im Laufe der letzten 30 Jahre eines der führenden Geschäfte in dieser Branche im Hammer Raum gewachsen.

Die Firma zeichnet sich durch ihre Vielseitigkeit aus. Die Elektroinstallation — der eigentliche Ursprung des Geschäftes — bildet auch heute einen der Schwerpunkte. Daneben bietet die Elektroabteilung vom Installationsmaterial über Beleuchtungskörper auch Elektrogroß- und -kleingeräte in reicher Auswahl. Einen be-

sonderen Reiz üben die Geschenkartikel aus, die in der Boutique geschmackvoll angeboten werden. Auch speziell der HiFi- und Stereo-Freund findet auf dem Bockumer Weg ein breites Angebot der neuesten Geräte. In diesem Fachgeschäft ist man Spezialist in Sachen Video. Aktuelle Neuheiten in puncto Videorecordern sowie Cameras und natürlich auch das entsprechende Zubehör sind im Video-Studio stets vorführbereit und gehören ebenso zum Programm wie das Verleih-Depot von über 500 VHS-Filmen.

Die Bezeichnung „Fachgeschäft“ wird hier besonders deutlich. Denn auf eine fachliche, individuelle Beratung legt die Firma Schweneker sehr großen Wert. Ebenso wichtig ist es ihr jedoch auch, daß der Kundendienst — er wird stets in der eigenen Meisterwerkstatt aus-

Unternehmen im Portrait

Spezialist in Sachen Video

geführt — schnell und zuverlässig funktioniert.

Zur Zeit rüstet man sich für das kommende Weihnachtsge-



Bei Schweneker alles unter einem Dach: Elektro, HiFi, Fernsehen und Video.

schäft, zu dem wieder ein Schwerpunkt im HiFi- und Video-Bereich erwartet wird. Aber auch in diesen hektischen

Wochen vor dem Fest wird man bemüht sein, auf die besonderen Wünsche der Kunden in Ruhe einzugehen.



Vor allem, aber nicht allein Spezialist in Sachen Video-Technik: Die Firma Schweneker am Bockumer Weg, deren Angebotspalette von der Elektroinstallation bis hin zur Unterhaltungselectronic reicht.

Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



SAUNA? SOLARIUM? Schwimmbad? Hot-Whirl-Pool?

Wir haben nicht nur die wohl
größte Spezialausstellung im
Raum Hamm — auch unsere
Preise sind messerscharf
kalkuliert und scheuen
keinen Vergleich!

öckenholt GmbH

Schmiedestraße 3, 4700 HAMM 1
Ruf 02381 / 44758



Wunsch-Werte



**Erleben Sie
eine Groß- und
Heimuhren-
Auswahl, wie
Sie sie nur
selten sehen!**

Wenn Sie eine Groß-
oder Heimuhr kau-
fen wollen, laden wir
Sie ein, in jedem Fall
einmal unsere Aus-
stellung zu besuchen:

Standuhren Stiluhren Wanduhren

Hier ist unsere Aus-
wahl riesengroß.
Bildschöne Jahresuh-
ren, Kaminuhren,
feine Barock-Stiluh-
ren, Wanduhren in
Holz oder Metall,
Pendeluhren und
Standuhren in ge-
mütlichen Holzge-
häusen verschiedener
Stilrichtungen.

Der besondere
Mahlberg-Service:
5 Jahre Garantie
auf jede Groß- und
Heimuhr.

Unsere Großuhren-
Ausstellung können
Sie gern unverbind-
lich besichtigen.

GOLD-MAHLBERG
Hamm, Weststr. 52
Eingang Ritterstr.

Kennen Sie schon
unseren
Terminkalender

**HAMM
WAS
WO
WANN ?**

Zu beziehen
durch den
Verkehrsverein
Hamm e.V.
Am Bahnhof
4700 Hamm 1

Treff ●
Jugendbücherei
... jeden Mittwoch
um 15 Uhr !



Stadtbücherei Hamm • Ostentallee 1-5

2. 12.

Die Zahnreise —
eine Geschichte für Kinder mit
Zahnlücken.

9. 12.

SPIEL MIT!
Wie probieren neue Spiele aus.

16. 12.

Hilfe, die Herdmanns kommen!
Eine Weihnachtsgeschichte für
Kinder ab 10.

23. 12.

Das Christkind kommt bald ...
Advents- und Weihnachtsges-
chichten in der Stadtbücherei.

30. 12.

Wir basteln Korkentiere für eu-
re Silvesterfeier.
Außerdem: Treffen des
BÜCHEREI-EXPRESS.

Buchtip des Monats

Daß die Frauenfrage, die Diskussion über die Emanzipation der Frau, nach wie vor aktuell ist, zeigen nicht allein Einzelphänomene wie der Gerichtsprozeß der Heinze-Frauen oder der Friedensmarsch skandinavischer Frauen nach Paris. Neben neuer Frauenmusik und -literatur hat eine Reihe von Verlagen auch neuere Bücher mit detailliertem Sach-Hintergrund herausgebracht:

„Die Frau ist frei geboren: Texte zur Frauenemanzipation“. Hrsg. von Hannelore Schröder. 2 Bände (erschienen: München 1979—1981).

Erste systematische Textdokumentation, die sich mit der Geschichte der Frauenemanzipation in Frankreich, den USA, England und Deutschland seit der französischen Revolution befaßt.

„Frauen in der Geschichte“. Hrsg. von Annette Kuhn und Gerhard Schneider (Düsseldorf 1979).

Die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien bieten Modelle und Materialien zu einzelnen frauengeschichtlichen Themen, Erfahrungsberichte zur Unterrichtspraxis u.a., außerdem eine umfassende Bibliographie über die Frau in der Geschichte.

Rich, Ardienne: „Von Frauen geboren — Mutterschaft

als Erfahrung und Institution“ (München 1979).

Die in den USA bekannte feministische Lyrikerin schreibt über eigene Erfahrungen der Mutterschaft und über die „Institution“ Mutterschaft als Thema der feministischen Diskussion.

Schöll-Schwinghammer, Ilona: „Frauen im Betrieb“ (Frankfurt; New York 1979). 500 Arbeiterinnen und weibliche Angestellte äußerten sich in einer Fragebogenaktion über ihr Arbeitsfeld.

„Geschlechtsrollen und Arbeitsteilung“. Hrsg. von Roland Eckert (München 1979).

Beiträge zum traditionellen Rollenkonflikt der Frau als Berufstätige und Hausfrau/Mutter.

„Gewalt in der Ehe und was Frauen dagegen tun“. Hrsg. von Sarah Haffner (Berlin 1978).

Materialien zur Information, Diskussion und Aktion von verschiedenen Frauenhausinitiativen.

Holter, Erika: „Am Leben teilnehmen“ (Bonn 1979).

Die Autorin berichtet über Begegnungen mit Frauen in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Diese und weitere Bücher zum Thema sind in der Stadtbücherei ausleihbar.

PARFÜMERIE Unkelbach



Die neue Parfümerie Unkelbach in der Fußgängerzone Weststraße.

Eine neue Top-Adresse

Eine „neue Top-Adresse für gepflegte Damen und Herren“ hat Hamm: Die Parfümerie Unkelbach in der Fußgängerzone. Der Name Unkelbach ist seit vielen Jahren ein Begriff für Parfümerien, Kosmetik internationaler Marken und überdurchschnittlichen Service. In der Weststraße 40 präsentiert sich nunmehr dieses Fachge-

schäft mit einer „Parfümerie für Sie und Ihn“, die bekannte Weltmarken zum Teil exklusiv in Hamm führt. Die Parfümerie, die sich als Ratgeber in allen kosmetischen Fragen versteht, hat neben Spezialitäten für die gehobene Körperpflege auch Accessoires und Bademoden in großer Auswahl im Angebot.



MODISCHE FRISUREN — seit 25 Jahren eine Selbstverständlichkeit für den „Salon Figaro“ in der Werler Straße 9. Der von Renate und Willi Schmitz geführte Damen- und Herrensalon hat sich auf Perücken und Toupets spezialisiert — mit Erfolg: Die Haarteile sind nicht nur im eigenen Friseurgeschäft erhältlich, sondern werden auch im Großhandel vertrieben. Schmitz ist seit 1976 Obermeister der Hammer Friseur-Innung.

Hotel Herzog

Inh. Ute und Volker Kröner

Modernes Haus-Garagen-Parkpl.
Zimmer mit Telefon,
Bad, Dusche und WC

Caldenhofer Weg 22
(am Oberlandesgericht)
4700 Hamm 1
Telefon (0 23 81) 2 00 50 + 2 00 59

Gute Beratung erspart
Ihnen schlechte Erfahrung.

**Wir bieten Ihnen
eben mehr!**



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

HAMMAGAZIN

Ein interessanter Werbeträger
Auflage 15000
Fordern Sie Unterlagen an

Verkehrsverein Hamm
4700 HAMM 1
Postfach
Telefon 2 34 00

Der Verkehrsverein
führt einen zentralen
Terminkalender.

Geben Sie uns auch Ihre
Veranstaltung bekannt.

Verkehrsverein Hamm e.V.
Am Bahnhof

Hammer Containerdienst

Ihr zuverlässiger
Abfallentsorger

Telefon (0 23 81)
5 72 80



Versicherungsschutz muß nicht teuer sein!

Wir beweisen es:
zum Beispiel mit unserer

Lebensversicherung

(auf den Todes- oder Erlebensfall).
Eintrittsalter: 30 Jahre
Ablaufalter: 65 Jahre
Versicherungssumme: DM 30.000
Monatsbeitrag: DM 61,30

Unser Vertrauensmann berät
Sie gern, objektiv und
für Sie unverbindlich.

Nun auch: Versicherungsschutz
für jedermann!



Die Anschriften
unserer Vertrauensleute
finden Sie in Ihrem
örtlichen Telefonbuch
unter HUK-Coburg



Geschäftsstelle
Hamm
Tel. (0 23 81) 21051
Marktplatz 5

HUK-Coburg
Versicherungsgruppe

Kennen Sie schon
unseren
Terminkalender

**HAMM
WAS
WO
WANN ?**

Zu beziehen
durch den
Verkehrsverein
Hamm e.V.
Am Bahnhof
4700 Hamm 1

**Ganz
aktuelle
Urlaubs-
Angebote.**

**Bei uns
im TUI-
Reisebüro.**



HUMMEL Die Nr.1 für Bahnurlaub

Silvester auf Burg Winnenthal/Niederrhein
Nach Gutsherrenart tafeln.
Großer Silvesterball mit Feuerwerk.
Sie wohnen im Doppelzimmer mit Dusche,
WC. Halbpension.

Vom 26.12.81-2.1.82
mit Bahnreise ab Dortmund
pro Gast DM

791.-



Reisebüro Hamm

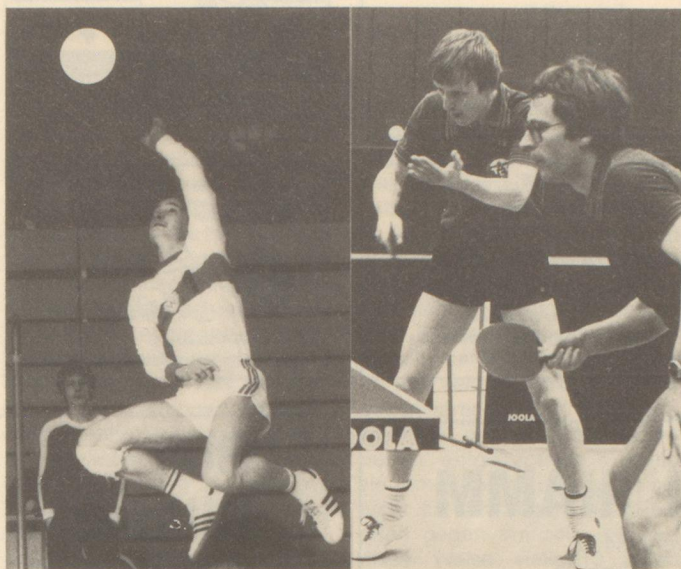
Nordstraße 7 · Telefon 20001
Filiale im Verkehrsverein
am Bahnhof · Tel. 20666

Bei der Vielfältigkeit des Hammer Sports einen Jahresrückblick zu ziehen, der vollständig und objektiv ist, fällt schwer. Nimmt man neben dem Leistungsniveau das Zuschauerinteresse als Maßstab, dann führt der Fußball unbestritten die Rangliste an. Zudem: Ein Aufschwung ist unverkennbar. Zwei Teams in der Amateur-Oberliga, das hat es in Hamm noch nicht gegeben. Die Hammer Spielvereinigung und der SC Eintracht Hamm-Heessen sind fast gleich stark einzuschätzen, wenn auch das erste Zusammentreffen vor einer Rekordkulisse von 6000 Zuschauern mit einem knappen Sieg des Aufsteigers aus Heessen endete.

Nach Auffassung von SCE-Trainer Koch muß die Elf vor allem über den Kampf zum Ziel kommen, obwohl er so gute Spieler wie Popil, Kaczor, Hrubesch, Bauer und Ellbracht in seinen Reihen hat. Der Erfolg gibt ihm zweifelsohne Recht. Das „Rollsystem“ kostet jedoch viel Kraft, und da im Gegensatz zu Eishockey und Hallenhandball ein beliebiges Einwechseln nicht möglich ist, bringt dieses System auch Probleme mit sich — zumal der zweite Anzug in Heessen gegenwärtig nur knapp bestückt ist.

Die Hammer Spielvereinigung hat das Loch in der Abwehr nach dem Weggang von Spielertrainer Balcerzak durch Steinhoff bzw. Rieske geschlossen. Neue Spieler wie Osterroth oder der demnächst spielberechtigte Sandhowe sind zweifelsohne Verstärkungen. Im Normalfall könnte die HSV-Tendenz nur steigend sein. Der lachende Dritte ist auf jeden Fall der Fußballfan: Jede Woche ein Oberligaspiel in Hamm, einmal abgesehen von „englischen Wochen“ und ähnlichen Terminkonstellationen.

In der Publikumsgunst die Nummer zwei ist der Tischtennis-Bundesligist TTC Grün-Weiß Bad Hamm. Die Spitze wurde zwar mit Ex-Weltmeister Stellan Bengtson verstärkt, aber in der Mitte könnte man heute gut einen Walter Gründahl gebrauchen, denn mit Geyer und Kelkel ist sie nicht optimal besetzt. Die Mannschaft dürfte nach den ersten Siegen vor dem Abstieg einigermaßen sicher sein. Erste Wahl ist sie nach wie vor nicht, dennoch in der Lage, für die eine oder andere Überraschung zu sorgen.



Fußball — die Nummer eins

Aus der Bundesliga abgestiegen ist die Rollhockey-Mannschaft von Germania Herringen. Sie wurde vom Verband benachteiligt, der Satzungsverstöße der Konkurrenz nicht ahndete. Das Ganze scheint noch nicht ausgestanden.

Wieder nach oben orientiert sich „Rote Erde“ Hamm. In der Wasserball-Bundesliga steht der Verein weiterhin im Schatten von Spandau, die Weichen für die Zukunft sind aber mit drei Spielern im A-Kader, sieben Junioren-Nationalspielern und vier Jugendlichen im Kader

gestellt. Jürgen Schröder gehörte zu dem Team der Bundesrepublik, das in diesem Jahr erstmals Europameister wurde.

Bei den Faustballern lief es im Sommer nicht sonderlich gut. Das von Fritz Pannewig ausprobierte neue Spielsystem schlug nicht auf Anhieb ein. In der Halle klappt es besser, wo die Mannschaft eine Spitzenposition innehat.

Im Tennis war Hamm noch nie so stark wie 1981, weil nicht nur Hammer Spieler in auswärtigen Mannschaften engagiert sind, sondern westfälische Spit-

zenleute für die beiden frischgebackenen Oberligisten Grün-Weiß Hamm und Ruderclub Hamm spielen. Auch der RC-Nachwuchs macht von sich reden, sowohl bei den Herren als auch bei den Damen. In Anbetracht der Spielstärke lohnt es sich, zu den Kämpfen zu gehen.

Im Handball und den anderen Hallensportarten wie Basketball und Volleyball ist eine gewisse Stagnation zu beobachten. Allerdings verzeichnen die Damen des ASV Uentrop in der Regionalliga nach dem Einbau einiger Jugendlicher einen Aufwärtstrend.

In der Leichtathletik hält die Rivalität zwischen dem LAZ und der recht neuen Abteilung des SC Eintracht Hamm an, die mit dem Zugang der Weltklasseathleten Hänel, Bußmann und Antretter Furore machte. Auch sonst tut sich bei Eintracht einiges: 46 Athleten sind zur Kaderschule des Verbandes eingeladen. Das LAZ gehört zu den größten deutschen Volkslaufveranstaltern und hat auch in diesen Sparten viele Erfolge aufzuweisen. Willi Grundmann sorgte schon im Sommer für ein Geschenk zum 60. Geburtstag. Seine Kugelstoßerin Lohmann wurde Westfalenmeisterin bei der weiblichen Jugend.

Im Boxen gab es anlässlich des 50jährigen Bestehens des Märkischen Boxrings einen Schwanengesang in Form der deutschen Jugendmeisterschaften, wobei sich die ehemaligen Ringfuchse um die Johannspeters als Organisatoren verdient machten.





Pape-Eicker/Schmidt

Bismarckstraße 22

4700 Hamm 1

Tel. (0 23 81) 2 37 71

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras-
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907



Schmuckkästchen

WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST

Udo Gartner

HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 57 10



Hamm, Weststr. 36 - Tel. 256 83

**Pfeifen Feuerzeuge
Geschenke für den Raucher**

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapf &
Mödder*

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

DATSUN

**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5-11
Ruf (0 23 81) 2 80 13

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



**AUTO-SALON
Bahnhofsvorplatz 1**

Seit 1932 Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

WALDHOTEL HAMM

Forstlandwehr 34
4700 Hamm 1 — Pilsholz
Telefon (0 23 81) 5681

23 Zimmer · 46 Betten · Alle Zimmer mit Dusche
und WC · Selbstwähltelefon · Radio · Auf Wunsch TV
Restaurant · Schänke · Kegelbahnen · Terrasse
Konferenzräume · Festsaal (bis 150 Personen)
genügend Parkplätze

Rolf Rittmann

- Fliesenfachgeschäft -

Lieferung von
Fliesen, Klinker, Marmor
Sunfix-Glasbausteinen

Modernste
Musterausstellung
Th.-Heuss-Platz 12
4700 Hamm 1
Ruf (0 23 81) 2 23 48

ALLERY GmbH

Sanitär- und Heizungsbau
Bauklempnerei — Großkochenanlagen
Von-der-Marck-Str. 7, 4700 Hamm 1,
Tel. 02381/25027
Gewerbepark 33, 4700 Hamm-Rhynern,
Tel. 02385/5096-97

HAMMER BAUSANIERUNGS- GESELLSCHAFT mbH

Vorteil für den Bauherrn
Alles aus einer Hand
Umbau
Modernisierung
Neubau

HAMM OSTENALLEE 105
Telefon 02381 / 83664

- Elektroinstallation in Neu- und Altbauten
- Waschautomaten, Verkauf und Kundendienst
- Verkauf u. Kundendienst v. Kaffeemaschinen u. Großküchenanlagen

ELEKTRO SCHMITZ

4700 Hamm 3, Carl-Zeiss-Str. 4, Tel. 4 09 99

— DIREKTIMPORT —

ORIENT-TEPPICHE Alipour

Spezialist für feine u. wertvolle Perserteppiche
Weststraße 36, 4700 Hamm ☎ 02381 / 291 22

**Wir sind umgezogen —
Jetzt gleich in Ihrer Nähe!**

Tür + Fenster Franke Bauelemente

Sie finden uns im Stadtkern Bockum-Hövel
Marinestraße 36 — Telefon 74105

Haustüren — Fenster — Rolläden — Markisen
Sauber — schnell — preiswert — Jetzt interessante Angebote!



WKG KUNDENKREDIT eG
Spar- und Kreditbank
Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23



M & M Kunstgewerbe

Heinrich-Reinköster-Str. 10
4700 Hamm 1, Tel. 02381/24742

**Neu
in Hamm**

**Wohnwagen-
Vermietung
für Selbstfahrer**



Ostenallee 18 · D-4700 Hamm 1
Telefon: 02381/20971

Der treue Bote von Ostwennemar.

Eine Erzählung
aus alten Tagen der Burg Mark

von
Georg Wilhelm Vogel.

Öttersloh.
Druck und Verlag von C. G. Neumann.
1900.

VII. Fortsetzung

Die Tage wurden jetzt merklich kürzer. Die Herbstnebel stellten sich in den Morgen- und Abendstunden ein, und die Burg ragte oft wie ein buntes Eiland aus ihrem duftigen Schleier hervor.

Der Lichtberger hatte sich etwas erholt. Wenn er nicht so verfallene Züge gehabt hätte und sein unstätes Wesen nicht so auffallend geblieben wäre, würde man ihn bald wieder für den Alten gehalten haben. Aber geübteren Augen, zumal denen seiner Tochter, entging die Veränderung nicht, die innerlich mit ihm vorgegangen war und nicht weichen wollte. Er hatte schon einige Male abends nach dem Essen eine Unterhaltung mit seiner Tochter anzuknüpfen versucht und das Gespräch mit großer Geschicklichkeit auf die Fredenburger gebracht. Anna folgte ihm zwar nur widerstrebend auf dieses Gebiet, aber als ihr Vater energischer die Angelegenheit berührte, sagte sie: „Lieber Vater, ich habe meinen Willen dem deinigen untergeordnet. Ich gehorche dir, und weil ich weiß, daß du mein Glück suchst, so werde ich deinen Wünschen folgen. Gott wird mir die nötige Kraft dazu geben, und soweit ich es vermag, werde ich den jungen Fredenburger glücklich zu machen suchen. Daß ich ihn nicht liebe, weißt du, aber ich achte und ehre ihn, und dein Segen ist mir lieber als dein Fluch!“

Der Alte hatte sein Kind noch nie in dieser Weise reden hören. Er war von ihren Worten erschüttert, faßte sich aber bald wieder, ging auf seine Tochter zu und sprach, indem er ihr die Hand reichte: „Ja, mein Kind,

ich habe es immer gut mit dir gemeint und suche auch noch heute dein Glück. Gebe Gott, daß noch mal eine Zeit kommt, wo du dir selbst sagen mußt: der Vater war eifrig um mein Wohl bemüht. Er mag in seinem Eifer oft zu weit gegangen sein, weil er die Ehre des Hauses und den Fortbestand des Hofes im Auge hatte, aber seine Absichten waren nicht schlecht, und seine Bedenken gegen eine ungleiche Ehe berechtigt.“ Nach einer Weile fuhr er fort: „Ich habe mir vorgenommen, morgen nach Rünthe zu fahren und die Angelegenheit mit Fredenburgs in Ordnung zu bringen. Die Hochzeit könnte noch vor dem ersten Advent stattfinden, und wir hätten dann die Aussicht auf ein stilles Weihnachtsfest!“ Er schloß erschöpft die Augen und bemerkte nicht, wie seine Tochter erblaßte. Traumbefangen murmelte er noch einige Worte und ließ dann seinen Kopf auf die Brust sinken. Dabei glitt seine Mütze nach einer Seite, und Anna fiel sein wirres, in letzter Zeit so dünn gewordenes Haar auf. Da hörte sie ihn abermals sprechen, und sie glaubte, den Namen ihrer verstorbenen Mutter zu vernehmen. Deutlicher folgten dann die Worte: „baldige Nachfolge,“ und „wenn doch erst alles in Ordnung wäre!“ Es begann ihr unheimlich zu werden. Sie rief ihren Vater an, der unruhig umherblickte, aber bald aufstand, seiner Tochter ernst, aber nicht unfreundlich eine gute Nacht wünschte und dann seinem Schlafzimmer zuwankte.

Am andern Morgen herrschte auf dem Lichtberge schon früh vor Sonnenaufgang eine rege Tätigkeit. Der Wagen, der gewöhnlich zu Ausflügen benutzt wurde und mit einer Reihe von Bänken versehen war, stand bereits bespannt auf dem Hofe. Gottjohann, mit feinem Sonntagsanzuge bekleidet, hielt die Pferde, und alsbald bestieg der Lichtberger das kräftige Fuhrwerk. Seine Schwester, die ein zurückgezogenes Leben führte, und der man selten außerhalb des Hauses begegnete, wagte sich bei dieser Gelegenheit hervor und überreichte ihrem Bruder noch ein paar wolene Decken. Sie wünschte ihm eine gute Fahrt und verabschiedete sich mit Händedruck und Knix. Gottjohann stieg jetzt auch auf, ließ die Pferde anziehen, und bald entschwand der Wagen den starren Blicken ei-

nes bleichen Mädchens. Denn Anna hatte am Fenster ihres Schlafzimmers gestanden, durch einen Vorhang vor den Augen der Außenstehenden geschützt. Ihr war unendlich weh ums Herz. Sie fühlte zwar keinen Haß gegen ihren Vater, Er tat ja nur, was er für sie und den Hof am besten hielt, aber sie glaubte, die nun nahende Zeit nicht überleben zu können. Eine Flucht ins Kloster, ja ein plötzlicher Tod erschienen ihr als eine selige Erlösung aus der gegenwärtigen Not. Und wie sollte sie dem jungen Fredenburger entgegentreten? Sollte sie ihm Liebe heucheln, die sie nicht für ihn hegte? Sollte sie offen gegen ihn sein und auf diese Weise vielleicht einen Bruch herbeiführen? Aber sie wußte, daß der Vater diesen nicht überleben würde. Endlich fand sie Ruhe in dem Gedanken, den ihr zugeordneten Bräutigam zu bitten, für jetzt noch keine Liebe von ihr zu verlangen, da sie ihn noch zu wenig kenne. Sie zweifle ja nicht daran, beschloß sie ihm zu sagen, daß ihr Vater eine gute Wahl für sie getroffen habe, und sie wolle sich bemühen, ihm in der Folge das zu sein, was eine Braut dem Bräutigam und eine Frau dem Manne sein müsse, nämlich eine in Treue ergebene Gefährtin, aber er möge sie vorläufig noch gewähren lassen. Im Laufe des Tages jagte noch mancher ähnliche Gedanke den andern, und das geplagte Herz wurde erst wieder stiller, als Ursulas Trostsworte darin Eingang fanden.

Der Lichtberger war in Hamm abgestiegen, um seinem Freunde, dem Bürgermeister von Galen, Mitteilung von dem Wandel der Dinge zu machen.

Dieser verkehrte mit seiner Familie häufig auf dem Lichtberge und war mit den Verhältnissen daselbst vertraut. Er freute sich über den Erfolg des Lichtbergers, begleitete ihn eine Strecke, indem er seinen feinen Wagen bestieg, und verabschiedete sich am Westberge mit den herzlichsten Wünschen für die weitere, glückliche Entwicklung der Angelegenheit.

Bei dem Bürgermeister waren Nachrichten über den Anmarsch von Marodeurbanden eingelaufen. Man müsse, so hieß es, sich auf allerhand Ueberfälle gefaßt machen und namentlich bei dem herannahenden Winter Städte und Höfe vorsichtig verschließen. Die

Kerle wären wie ausgehungert, und nichts sei vor ihrer Raubgier sicher. Der Bürgermeister hatte deshalb seinem Freunde schon jetzt militärische Bedeckung für den in Aussicht stehenden Brautzug nach Rünthe angeboten, falls sie noch nötig sein solle.

Diese Erwägungen kümmernten aber den Bauern vom Lichtberg vorläufig wenig. Ihn trieb es, seine Angelegenheit in Ordnung zu bringen, und es dünkte ihm, als wenn die Pferde nie so langsam gelaufen wären als heute. Endlich kam er in Rünthe an. Der Fredenburger und seine Frau freuten sich über Annas Entschluß. Sie ahnten die Umstände nicht, unter denen er zustande gekommen war und forderte ihren Willibald auf, am andern Tage seinen Schwiegervater zu begleiten und den ersten Brautbesuch zu machen. Das geschah denn auch, und als der Lichtberger den kräftigen, frischen Jüngling neben sich sitzen sah, dachte er, es müsse doch wunderbarlich zugehen, wenn seine Anna einen solchen ersten Mann nicht einem Abenteurer, wie es nicht allein der Sigurd, sondern alle Lands- und Kriegsknechte in seinen Augen waren, vorziehen sollte. Aber das Alter vergißt zu leicht das Sehnen und Hoffen der Jugend. Es sieht das Treiben der jungen Welt mit übersättigten Augen an und hält Liebeslust und Liebesweh für eitle Torheit.

Als der Alte auf seinem Hofe ankam, war er ganz verwundert, daß die jungen Leute sich so fremd und kalt begrüßten. Aber wie er sie so nebeneinander stehen sah und seinen Gefallen an den beiden schlank aufgeschossenen Gestalten fand, dachte er: die Sache wird schon nach meinem Wunsche enden.

Anna benutzte die erste Gelegenheit, um, ihrem Entschlusse entsprechend, dem Bräutigam, denn als solcher wurde er gleich auf dem Hofe angesehen, über ihren Herzenszustand aufzuklären. Willibald hörte sie ruhig an und sagte, daß er es auch nicht erwartet habe, von ihr gleich mit offenen Armen empfangen zu werden. Auch er wolle ihre Liebe zu erwerben und ihr Glück zu fördern bestrebt sein. Er bat nur darum, sie von jetzt an häufiger besuchen zu dürfen. Das wurde ihm natürlich gewährt. Nach zwei Tagen erfolgte seine Rückkehr.

(Fortsetzung folgt)

Das Spezialgeschäft
für feine Damen-Moden
und Herren-Ausstattung



4700 Hamm 1
Weststraße 23
Fernruf 25717

Neu
in Hamm

Wohnwagenvermietung
für Selbstfahrer



Ostenallee 18 · D-4700 Hamm · Telefon: 02381/20971

Buchhandlung

OTTO F. DABELOW

Das Haus der Bücher und Spiele
in der Fußgängerzone

4700 Hamm 1, Weststraße 26

Postfach 44 · Telefon 02381 / 24123

Schönes
von
Schmohr



KUNSTHANDWERK
GEMÄLDE UND
ORIGINALGRAFIK
SILBER UND
GOLDSCHMUCK

kunst studio
HAMM AM BAHNHOF

EINRICHTUNGSHAUS
HERLITZ
GMBH & CO. KG

4700 Hamm, Bahnhofstr. 14-16
Postfach 264
Tel. (02381) 21086 / 21087

MÖBEL
ORIENTTEPPICHE
TEPPICHE
DEKORATIONEN
KUNSTGEWERBE



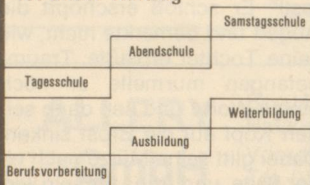
DAG
Schule

WEITER-
BILDUNG



FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

Bildung für alle
ist unser Auftrag



Auskunft und Anmeldung
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22076

Über 70 Jahre jung ...

und bekannt ist unser
Name für Preiswürdigkeit
und Qualität beim Kauf
moderner Uhren oder
wertvollem Schmuck.
Besuchen Sie uns einmal
unverbindlich. Wir würden
Sie gerne beraten.
Ihr Fachgeschäft für Uhren,
Schmuck und edle Juwelen



Meisterbetrieb, eigene
Werkstatt **nur** Nordstraße 2
(neben Optik Krane)



Moderne Kunst für
moderne
Menschen

- Bilder
- Objekte
- Grafiken

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00—18.30 Uhr
Sa 10.00—17.00 Uhr
So 10.00—12.00 Uhr

47 Hamm Werler Str. 304 Ruf 02381/5483

HOTEL-RESTAURANT
Inh. G. u. A. Deimen

*Lippmann
am Boll*

- Moderne Zimmer mit Dusche
- Separate Räume für Tagungen, Familienfeiern usw.
- Erstklassige Küche
- Vollautomatische Bundeskegelbahn, geeignet für Kegel-Wochenende
- Großer Parkplatz am Hause

Wilhelmstraße 195-197, 4700 Hamm 1, Tel. 02381/440676

Wettbewerb war
schon immer gut
für die Preise.

BfG:Hamm

Bank für Gemeinwirtschaft
4700 Hamm 1, Südstraße 29
Telefon (02381) 29053-56

Reisedienst

16-Tage-Reise

Deutsch-Griffen

Kärnten

Deutsch-Griffen: eines der schönsten Seitentäler der Gurktaler Alpen in Kärnten führt in das Bauerndorf. Das Hochtal liegt abseits jeglichen Durchgangsverkehrs in ca. 850 m ü. M. Die sanften Formen der Berge erlauben jegliche Wanderungen bis auf eine Höhe von über 2000 m. Die gute Verkehrslage erlaubt günstige Ausflugsmöglichkeiten an die Kärntner Seen (Wörther See, Ossiacher See, Milstätter See u. a.), zu Burgen und Schlössern.

Die südliche Lage der Grenze zu Jugoslawien eignet sich bestens für Ausflugsfahrten nach Jugoslawien und Italien (Venedig).

Unterbringung vorwiegend im Gasthof „Moserwirt“. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgerüstet. Fernsehmöglichkeit im Hause, mehrere Gästezimmer dienen als Aufenthaltsräume. Reise mit Übernachtung und Halbpension. Reiseleitung am Ort.

Reisepreis pro Person: **DM 670,—**
Einzelzimmerzuschlag pro Tag: **DM 12,—**
Vollpension: **plus DM 80,—**
Kinder bis 10 Jahren 10% Ermäßigung



Reisetermin: 19. 3. — 3. 4. 1982 (Ostern)

Abfahrt ab Hamm nach Deutsch-Griffen: 19.00 Uhr
Ankunft in Hamm: ca. 21.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung:

Leser-Reisedienst des Hammagazins

Postfach 750 (Verkehrsverein Hamm e.V.)
4700 Hamm 1 (Telefon 02381) 5691)

An den
**Leser-Reisedienst des
Hammagazins**
Postfach 750 (Verkehrsverein e.V.)
4700 Hamm 1

Deutsch-Griffen vom 19. 3. — 3. 4. 1982

Ich nehme teil. Reservieren Sie für
_____ Personen.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Liebe, Güte und Verstehen

Ein Filmbericht mit der obigen Überschrift erschien vor über 30 Jahren in der Hammer Ortspresse, am 15. März 1949. Gewiß — der Rezensent hatte einiges auszusetzen an dem Streifen; Drehbuch und Regie zeigten manche Mängel. Doch darauf kam es der Hammer Leserschaft am wenigsten an. Bewegt betrachteten viele das Foto einer schönen jungen Frau. Vor ihr steht ein kleiner Junge, er legt ihr den Arm um den Hals. Es ist zu spüren, daß er allerlei Schlimmes erlebt haben muß. Nun aber spricht das Glück rückhaltlosen Vertrauens aus seinem Gesicht. Man hat ihm geholfen, das Leben ist wieder hell.

Jener Film „Vor uns liegt das Leben“ war der letzte, den die 28jährige Schauspielerin Helga Zülch aus Bockum-Hövel vollenden durfte. Sechs Wochen vor der Hammer Aufführung war sie tödlich verunglückt. Gleichfalls 28 Jahre alt, war ihr Bruder 1940 im Frankreich-Feldzug gefallen. Große Anteilnahme begegnete den Eltern, angesehenen Geschäftsleuten.

Die Rede soll hier nicht sein von dem unübersehbaren Trauerzug, der am 6. Februar 1949 zum Friedhof wanderte. Möglich, daß damals auch Neugier im Spiel war: Prominente Schauspieler-Kollegen gaben Helga Zülch das letzte Geleit. Und sie taten es nicht um einer

zweifelhaften Publicity willen.

Schon in jungen Jahren war Helga Zülch zu einer Menschendarstellerin herangereift, deren Empfindungskraft spontan überzeugte. Neben einem so erfahrenen, mit subtilstem Ausdrucksvermögen begabten Partner wie Hermann Speelmanns wußte sie sich zu behaupten. Der Pfarrer am Grabe drückte es so aus: „Trotz allen Ruhmes blieb sie demütig vor Gott und schlicht und einfach vor den Menschen.“

In ihrer Arbeit stand Helga Zülch wohl erst am Beginn einer bedeutenden Laufbahn. Als Maria im „Wozzek“ debütierte sie und trat dann hervor in der Verfilmung des Romans „Die

Zauberbeige“ von Kurt Kluge, einem Dichter in der Nachfolge von Wilhelm Raabe. In beiden Filmen bot die junge Schauspielerin eine beachtliche Leistung. Tragisch, daß einen Tag nach ihrem Tode ein Telegramm aus den USA eintraf: es hätte ihr die Chance geboten, unter der Regie von Wilhelm Dieterle in Hollywood zu filmen.

An Helga Zülch-Margaritoff und ihre Angehörigen erinnert nur noch ein Grabstein in Hamm-Bockum-Hövel. Was besagen die Daten, die dort stehen? Ein Mensch, auch einer, dessen Ruhm einmal hell erstrahlte, scheint bald vergessen zu sein. Dennoch sollte der wiedergelesene Bericht über den letzten Film nachdenklich machen. Nicht nur Leistung — Sinngebung ist wichtig. Auch ein junger, früh vollendeter Mensch kann etwas geben, das länger zurückleuchtet, als sein irdisches Leben gewährt hat. v.Sch.

In meiner Kindheitslandschaft hatte ein Ort seine besondere Bedeutung, nämlich der Marktplatz, amtlich „Viktoriaplatz“ benannt. Er war damals nach der Jahrhundertwende eine grüne Oase, nicht nur im Westener Stadtteil — auch in unserer Erlebniswelt. Alte Ulmen umstanden ihn, Spiel- und Turngeräte wie Reck, Barren und Rundlauf luden zur Betätigung ein, bewacht von dem Turnvater-Jahn-Denkmal. Hier gab es immer etwas zu sehen, immer war „was los“. Zweimal in der Woche war Markt; dann aber auch Kirmes mit Buden, Karussells und dem „Billigen Jakob“, mit türkischem Honig, gebrannten Mandeln und bunten Luftballons. Dann Aufmarsch des Kriegervereins aus dem Siebziger Krieg, mit Pauken und Trompeten. Im Herbst durchziehende Straßenmusikanten, denen wir Kinder die Noten-

Kindheit im Hammer Westen

Aus den Erinnerungen des Graphikers und Holzschneiders Wilhelm Geißler (1895 — 1977)

blätter halten durften. Auch Leierkasten-Männer kamen und Silbersand-Verkäufer und ein Bärenführer mit Tanzbär und Tamburin. Hier fanden schließlich auch die Straßenschlachten mit „feindlichen“ Nachbarstraßen statt! Als „Räuber und Schanditz“, mit Holzschwertern und Schilden ausgerüstet, umspähten und verkeilten wir uns gegenseitig. Und wenn die erste Märzsonne wärmte, erschien Jahr für Jahr ein „Fliegender Holländer“ im blauen Kittel, mit rotem Hals-

tuch und glänzenschwarzer Kappe, um seine „hollandsche Bück — hollandsche Bück!“ anzubieten.

Über dem Marktplatz, dem Schauplatz unserer frühen Kindheit und unserer Heldentaten, stand mächtig-ernst und freundlich zugleich der Turm von St. Josef. Er ist im Zweiten Weltkrieg durch Bomben zerstört worden. Damals machten wir uns auch beim Läuten der Glocken nützlich. Wir unterschieden gut die einzelnen Arten: das Baiern, das Bimmeln

des Sterbeglöckchens, das feierlich-ernste Gebrumm der großen Glocke. Über eine enge dunkle Wendeltreppe gelangte man in den Glockenturm, wo Schalllöcher uns zum ersten Male unsere Heimat von oben schauen ließen. Die große Glocke konnten wie Zehnjährigen nur zu dritt bewältigen. Es dauerte eine Weile, bis die Glocke ins Schwingen kam, und ebenso lange dauerte es, bis sie ausgeschwungen hatte. Wir wurden dann unsanft mit in die Höhe gerissen, kamen herunter, wieder in die Höhe und wieder herunter. Ein herrliches Spiel! — Besonders romantisch war es, wenn abends Kerzenlicht die Turmkammer erleuchtete, unsere Schatten gespensterhaft an die hohen Wände warf und plötzlich das Räderwerk der Turmuhr mit rasselnden Ketten die Stunde schlug ...

WIR FÖRDERN IN HAMM

eine dynamische Entwicklung
durch zukunftsorientierte
Versorgungs- und Dienstleistung

STROM

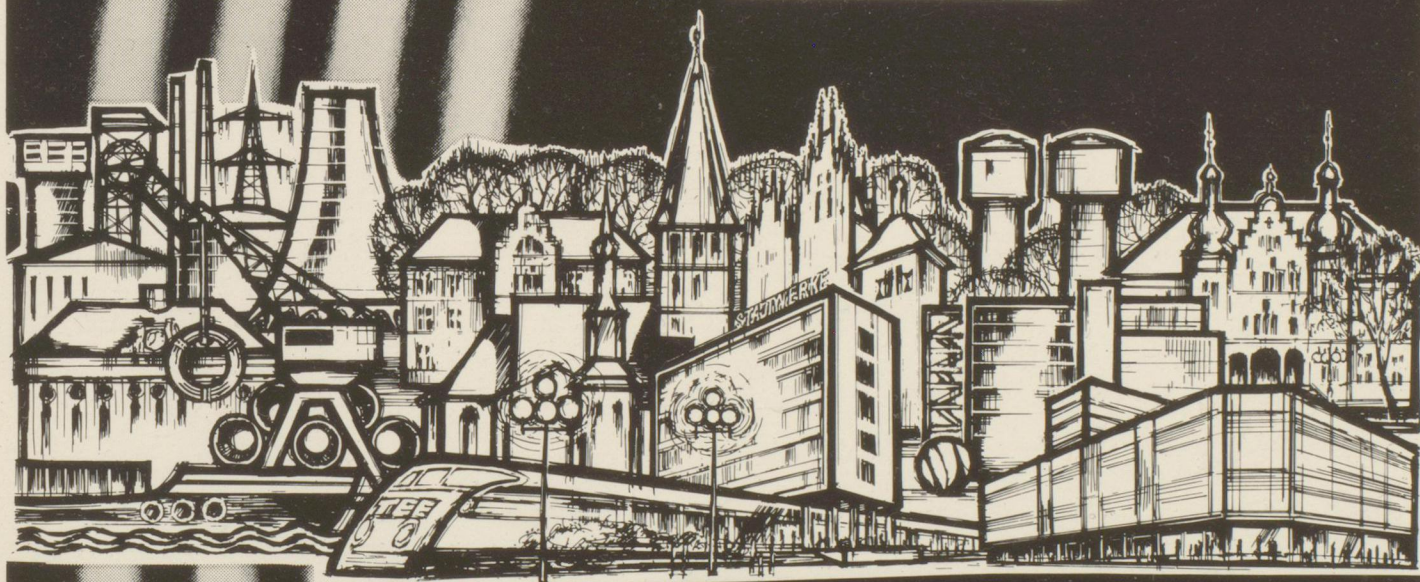
ERDGAS

FERNWÄRME

WASSER

NAHVERKEHR

HAFEN



STADTWERKE HAMM GMBH

SCHÖNE AUSSICHTEN



Wirtschaftsstandort Hamm

Ideale Ansiedlungsmöglichkeiten für alle Gewerbe und Industriezweige. Informieren Sie sich über Vorteile und Möglichkeiten!



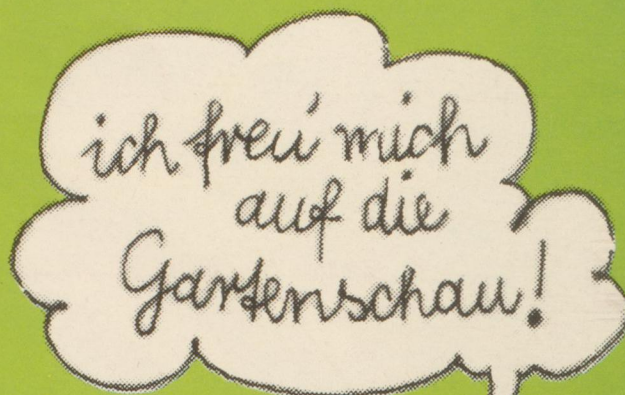
Tagungsort Hamm

Tagungen aller Art und kulturelle Veranstaltungen z.B. im Kurhaus oder Saalbau und für besondere Ansprüche im Wasserschloß Oberwerries. Tagungsmöglichkeiten auch in zahlreichen Gaststätten und Hotels.



Feststadt Hamm

Traditionelle Großveranstaltungen wie Kurparkfest, Burghügelfest, Spielparty, Maimarkt, Trecker-Treck, Weihnachtsmarkt u.v.m., ziehen Besucher aus ganz Westfalen und darüber hinaus an.



**Landesgartenschau
1984 IN HAMM**

